

Verhaltensforschung unter Miteinbeziehung von SchülerInnen und Laien

Ziele der Transferaktivität	(1) Erwerb von wissenschaftlichen Daten, relevant für die internationale scientific community; (2) Etablierung einer vielfältigen Vernetzung, welche z.B. auf lokaler Ebene Bildungseinrichtungen (Mitforschen) und heimische Wirtschaft (Sponsor), auf regionale Ebene weitere Institutionen, wie Zoos oder Nationalparks, miteinbezieht (hochwertige Vermittlungs-Aktivitäten) und auf internationale Ebene verschiedene Forschungseinrichtungen verbindet; (3) Einbringen von Erkenntnissen, die für langfristige Veränderungen in der Gesellschaft relevant sind, z.B. Naturbegegnungen wirken bei Grundschulkindern vor allem auf die langfristige Verankerung von Wissen aber auch auf emotionaler Ebene.
Projektverantwortliche	Dr. Didone Frigerio (Projektleitung); Verena Pühringer-Sturmayer, MSc; Mag. Gudrun Gegendorfer; Dr. Josef Hemetsberger (Stellvertreter Leiter Subeinheit); Dipl. Biol. Georgine Szipl, PhD
Affiliation der Transferaktivität an der Universität Wien	Core facility KLF für Verhaltens- und Kognitionsbiologie, Grünau im Almtal (OÖ); Department für Verhaltensbiologie der Universität Wien; Fakultät für Lebenswissenschaften
Projektlaufzeit	<p>Beginn: Wirklich angefangen wurde 2010 mit einem kleinen Projekt zum Thema Graugänse, gefördert vom Programm Sparkling Science. Derzeit läuft ein Projekt zum Thema Waldrappe (Programm Sparkling Science).</p> <p>Ende: Aus heutiger Sicht 2020 da bereits ein weiterführendes Projekt mit den Schwerpunkte Citizen Science/Grundlagenforschung/Wirtschaft genehmigt wurde (FFG Programm Bridge)</p>
Finanzierung der Transferaktivität	OEAD Programm Sparkling Science; FFG Programm Bridge
Kontaktperson	Dr. Didone Frigerio (didone.frigerio@univie.ac.at)
Universitätsexterne Kooperationspartner	<p>Bildungseinrichtungen: Volksschule Grünau i./A.; Volksschule Mühldorf; Volksschule Molln; Volksschule Ternberg; Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Gmunden; Kindergarten Scharnstein; Kindergarten Grünau i./A.; BG/WRG Körnerschule Linz</p> <p>Heimische Unternehmer: Firma Asmag; Firma Mayr; Firma Reteaming, Firma Wolf, Firma Heinzl Paper</p> <p>Außerschulische Bildungseinrichtungen: Verein Talente OÖ (Hochbegabten Förderung); Institut für Angewandte Umweltbildung Steyr (IFAU); KinderUni Oberösterreich; Kinderbüro der Universität Wien</p> <p>Weitere Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft: Cumberland Wildpark Grünau; Spotteron; Biologiezentrum Linz; Nationalpark Kalkalpen; RISC Software Hagenberg; Alpenzoo Innsbruck; Waldrappteam</p>

Fördergeber: OEAD (Programm Sparkling Science); Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG-Talente Praktika; FFG Programm Bridge); Wirtschaftsagentur der Stadt Wien (Symposium ECBB)

**Kooperationspartner-
Innen aus dem
Wissenschafts- bzw.
Forschungsbereich
dieser Transferaktivität**

Forschungseinrichtungen: Universität Udine (IT); Leibniz Institut für Zoo- und Wildtierforschung, Berlin (DE); Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (DE); Anglia Ruskin University, Cambridge (UK); Veterinärmedizinische Universität Wien (AT); Pädagogische Hochschule Oberösterreich (AT)

Projektbeschreibung

Über das bereits laufende Projekt 'Sozialer Zusammenhalt beim Waldrapp': Durch das gezielte Monitoring des sozialen Zusammenhalts der Kolonie sind anhand von physiologischen Parametern und Verhaltensdaten weiterhin wichtige Informationen für das Management dieser gefährdeten Art gewonnen worden. Hauptziel des Projektes war der Erwerb eines integrativen Datensatzes, welcher die Zusammenhänge zwischen Sozial-Verhalten und physiologischen Parametern (z.B. Corticosterone, Parasiten) in Bezug auf externe (wie z.B. Jahreszeit und sozialer Status) und interne (wie z.B. Geschlecht und Alter) Faktoren erklären sollten. Fünf Bildungseinrichtungen (insgesamt ca. 170 Kinder) aus der Region Almtal (Bezirk Gmunden, Oberösterreich) sind mit verschiedenen, dem Alter angepassten Aufgaben am Projekt beteiligt gewesen: 2 Kindergärten, 2 Volksschulen, 1 Allgemeinbildende Höhere Schule mit Unter- und OberstufenschülerInnen. Aus Erfahrung sind die wissenschaftlichen Aspekte des Vorhabens vor allem den Kindergarten- und Volksschulkindern spielerisch und trotzdem fachlich fundiert präsentiert worden. Die Kindergarten-Kinder haben als Multiplikatoren fungiert und durch regelmäßige Spaziergänge im Ortsgebiet vor allem die Aufenthaltsorte der Vögel dokumentiert. Die Volksschul-Kinder führten Interviews durch: mehr als 300 Personen aus ihrer unmittelbaren Umgebung wurden befragt. Die vorläufigen Ergebnisse zeigen, dass die Forschung der KLF einen hohen Stellenwert bei der einheimischen Bevölkerung hat, dass die Waldrappe allgemein gut bekannt sind, obwohl es aber eindeutig Bedarf für detaillierte und spezifische Informationen gibt. Insgesamt deuten diese Ergebnisse auf die Relevanz (1) transparenter Forschung im Sinne vom Responsible Science sowie (2) einer regen und gepflegten Wissenschafts-Kommunikation. Die SchülerInnen der Allgemeinbildenden Höheren Schule sind u.a. mit einigen Schritten der Auswertung (GPS-Daten, verhaltens- und physiologische-Datensätze) vertraut gemacht worden. Zudem, im Rahmen einer Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, wurde gezeigt, dass Naturbegegnungen in Form von außerschulischen Angeboten bei Grundschulkindern vor allem auf die langfristige Verankerung von Wissen wirken, aber auch auf emotionaler Ebene. Höhepunkte des Projekts waren die erfolgreiche Beteiligung am Sparkling Science Slam 2016, welche eine große Resonanz für das Projekt in den Medien verursachte und gleichzeitig auf lokaler Ebene für Begeisterung sorgte, sowie die Kuratierung der Ausstellung - Die Almtaler Waldrappe im Wandel der Zeit: Wissenschaft mit Kindergärten und Schulen - im Cumberland Wildpark, wo die Vielfältigkeit der Projekt-Zusammenarbeiten sichtbar gemacht wurde. Zusammenfassend hat das Projekt neue wissenschaftliche Kenntnisse bereitgestellt, welche nicht nur für die Grundlagenforschung im Bereich der Verhaltensbiologie, sondern auch für Wildtiermanagement von Interesse sein werden. Zudem sind zahlreiche neue und spannende Kooperationen geschaffen worden, welche eine solide Basis für weiterführende Forschungsvorhaben darstellen.

Einbindung der Transferaktivität in die Lehre

Nur marginal im Rahmen der Lehrveranstaltungen, die an der KLF abgehalten werden. Die Projektleitung wird erst ab Herbst 2017 intensiv mit Lehrtätigkeit beschäftigt sein.

Ergebnisse/Wirkung (Impact)

(A) Insgesamt deuten die Ergebnisse der Interviews der SchülerInnen auf die Relevanz (1) transparenter Forschung im Sinne vom Responsible Science sowie (2) einer regen und gepflegten Wissenschafts-Kommunikation. (B- gesellschaftlich relevant) Naturbegegnungen in Form von außerschulischen Angeboten wirken bei Grundschulkindern vor allem auf die langfristige

Verankerung von Wissen, aber auch auf emotionaler Ebene (Beitrag zur internationalen Tagung 'Visible Didactics - Fachdidaktische Forschung trifft Praxis', Pädagogische Hochschule Tirol, 15.12.2016). (C) Höhepunkte des Projekts waren die erfolgreiche Beteiligung am Sparkling Science Slam 2016 sowie die Kuratierung der Ausstellung - Die Almtaler Waldrappe im Wandel der Zeit: Wissenschaft mit Kindergärten und Schulen - im Cumberland Wildpark, wo die Vielfältigkeit der Projekt-Zusammenarbeit sichtbar gemacht wurde. (D) bei einer neuen Antragstellung im Herbst 2016 wollte die ganze Schule und nicht nur einzelne Lehrer eine Absichtserklärung abgeben!

Transferaspekt der Aktivität

Zusammenfassend hat das Projekt neue wissenschaftliche Kenntnisse bereitgestellt, welche nicht nur für die Grundlagenforschung im Bereich Verhaltensbiologie sondern auch für Wildtiermanagement von Interessen sein werden. Zudem sind zahlreiche neue und spannende Kooperationen geschaffen worden, welche eine solide Basis für weiterführende Forschungsvorhaben darstellen.

Überprüfung der Zielerreichung

Naturbegegnungen in Form von außerschulischen Angeboten wirken bei Grundschulkindern vor allem auf die langfristige Verankerung von Wissen, aber auch auf emotionaler Ebene (Beitrag zur internationalen Tagung 'Visible Didactics - Fachdidaktische Forschung trifft Praxis', Pädagogische Hochschule Tirol, 15.12.2016; veröffentlicht als Forschungsskizze im Jahresband - Transfer Forschung-Schule -, Heft 2, K. Linkhardt Verlag, Bad Heilbrunn; S. 307-308)

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Nicht wirklich, da es sich immer wieder um befristete Drittmittelprojekte handelt.

Sichtbarmachung der Transferaktivität

Facebook; Homepage der KLF; Ausstellung im Cumberland Wildpark Grünau

Homepage/Publikationen

<https://de-de.facebook.com/Konrad.Lorenz.Forschungsstelle/>

Die Projekte sind außerdem auf der Homepage des Rektorats der Universität Wien zu finden:

<http://citizenscience.univie.ac.at/projekte-an-der-universitaet-wien/grass-graugaense-als-tiermodell-fuer-soziale-systeme/>

<http://citizenscience.univie.ac.at/projekte-an-der-universitaet-wien/nbi-goes-citizen-science/>

<http://citizenscience.univie.ac.at/projekte-an-der-universitaet-wien/visible-science/>

Sowie auf der Homepage des Fördergebers:

[https://www.sparklingscience.at/de/projects/show.html?--typo3_neos_nodetypes-page\[id\]=1247](https://www.sparklingscience.at/de/projects/show.html?--typo3_neos_nodetypes-page[id]=1247)

<https://www.zentrumfuercitizenscience.at/de/p/nbi-goes-citizen-science>

Und auf der Homepage der KLF

<http://klf.univie.ac.at/research/current-projects/>

z.B. Beitrag zur internationalen Tagung 'Visible Didactics - Fachdidaktische Forschung trifft Praxis', Pädagogische Hochschule Tirol, 15.12.2016; veröffentlicht als Forschungsskizze im Jahresband - Transfer Forschung-Schule -, Heft 2, K. Linkhardt Verlag, Bad Heilbrunn; S. 307-308

Schlagworte/Keywords

Naturbegegnungen; outdoor didactics; citizen science; responsible science